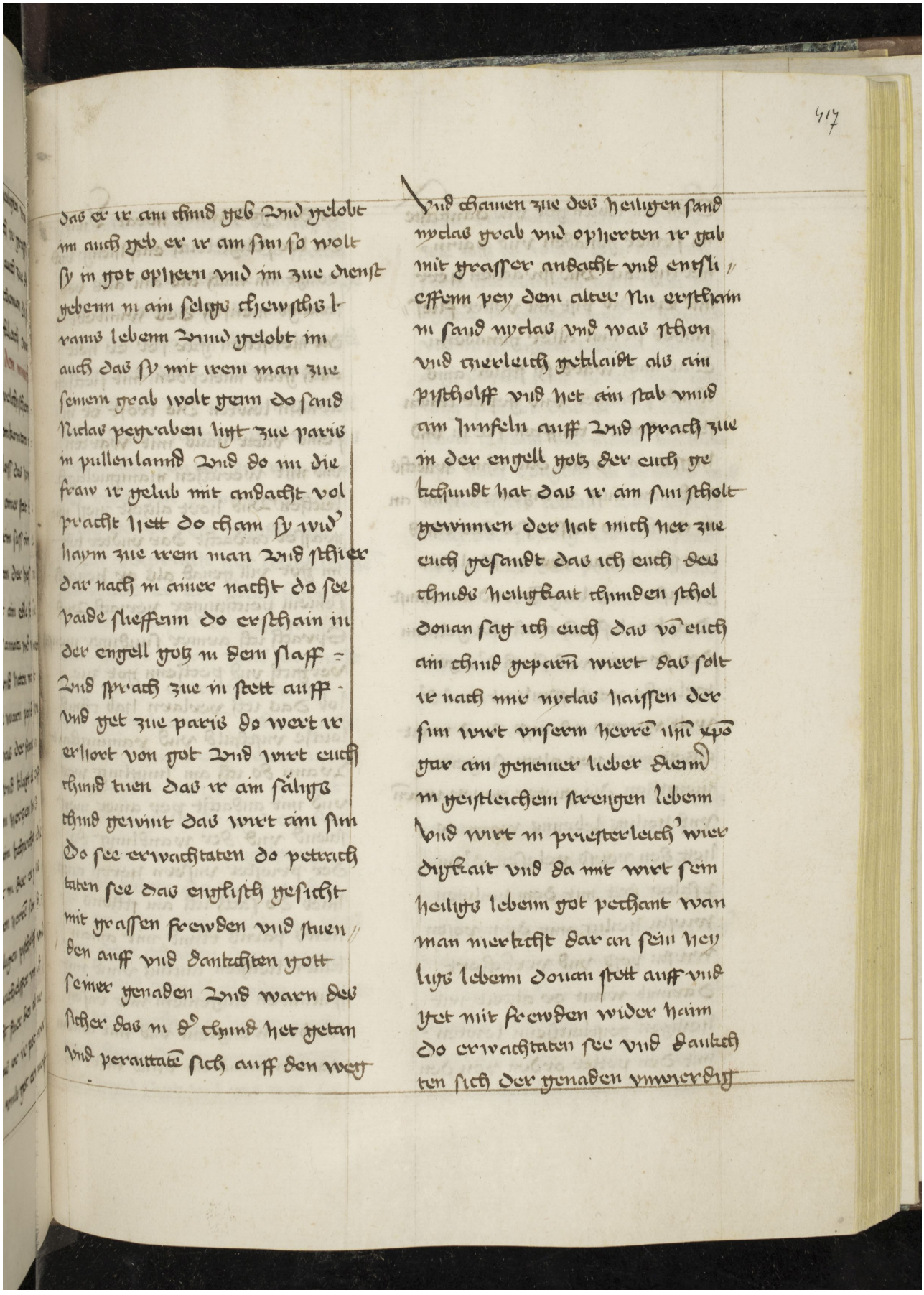
'DER HEILIGEN LEBEN'
3. Drittel 15. Jh. Seite 417r
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



das er ir ain chind geb Vnd gelobt
im auch geb er ir ain sun so wolt
sy in got opfern vnd im zue dienst
gebenn in ain seligs chewschs l-
rains lebenn Vnnd gelobt im
auch das sy mit irem man zue
seinem grab wolt genn do sand
Niclas pegraben ligt zue paris
in pullenlannd Vnd do nu die
fraw ir gelub mit andacht vol
pracht hett do cham sy wid'
haym zue irem man Vnd schier
dar nach in ainer nacht do see
vaide slieffenn do erschain in
der engell gotz in dem slaff =
Vnd sprach zue in stett auff -
vnd get zue paris do wert ir
erhort von got Vnd wirt euch
chind tuen das ir ain säligs
chind gewint das wirt ain sun
Do see erwachtaten do petrach
taten see das englisch gesicht
mit grassen frewden vnd stuen//
den auff vnd dankchten gott
seiner genaden Vnd warn des
sicher das in d' chind het getan
vnd peraittate sich auff den weg

Vnd chamen zue des heiligen sand
nyclas grab vnd opherten ir gab
mit grasser andacht vnd entsli//
effenn pey dem alter Nu erschain
in sand nyclas vnd was schon
vnd czierleich geklaidt als ain
pischolff vnd het ain stab vnnd
ain Junfeln auff Vnd sprach zue
in der engell gotz der euch ge
kchundt hat das ir ain sun scholt
gewinnen der hat mich her zue
euch gesandt das ich euch des
chinds heiligkait chunden schol
douan sag ich euch das vō euch
ain chind geparn wiert das solt
ir nach mir nyclas haissen der
sun wirt vnserm herrē ihū xpō
gar ain genemer lieber dienn
in geistleichem strengen lebenn
Vnd wirt in priesterleich' wier
digkait vnd da mit wirt sein
heiligs lebenn got pechant wan
man merkcht dar an sein hey
ligs lebenn douan stett auff vnd
get mit frewden wider haim
do erwachtaten see vnd dankch
ten sich der genaden vnwierdig